

# Chill-out im Schnee

DAS IGLUDORF ZERMATT IST BEREITS SEIT DEM 5. DEZEMBER GEÖFFNET

**ZB** Seit Ende November sind die drei Ski-gebiete von Zermatt geöffnet. Zeit also, beim Igludorf mit den Skiern vorbeizuschauen. Denn die im Schnee versunkene Welt mit Übernachtungs-Iglus, Fondue-Kota und Chill-out-Bar ist seit dem 5. Dezember geöffnet.

Der Iglu-Dörfer im Alpenraum gibt es viele. Aber keines der weissen Dörfer öffnet seine Schneewälle, Türen, Bars und Restaurants schon Anfang Dezember. «Zermatt mit seinem schneesicheren Gelände eignet sich bestens dafür, schon früh eröffnet zu werden», sagt Reto Gilli, Manager des Iglu-Dorfes Zermatt. Mit dem Iglu-Dorf werden nicht irgendwelche Gäste, sondern die für Zermatt typischen Gäste angesprochen, die nebst sportlichen Aktivitäten auch den speziellen Genuss suchen. Genuss in Form einer einzigartigen Übernachtungsmöglichkeit und eines einfachen Fondues im Schnee-Dorf auf 2800 m.

Der Geheimtipp: die Mondschein-Schneeschuhwanderung in der sternklaren Nacht. Am Samstag, 6. Dezember 2014 ist Vollmond. Dann erscheint er am Nachmittag am Himmel und geht nach Mitternacht in der Nähe des Matterhorns unter. Aber auch rund um den Neumond (am Montag, 22. Dezember 2014) ist es im Iglu-Dorf auf Rotenboden nie dunkel. Das Sternengefunkel erleuchtet den Schnee und gibt genügend Licht für eine romantische Schneeschuhwanderung. Dieses Angebot ist in der Übernachtung im Iglu-Dorf inbegriffen, inklusive Führung durch die romantische Winternacht.

Echte Eskimos starten jetzt: Wer seine Übernachtung noch vor dem 20. Dezember erlebt, profitiert von einem Spezialangebot.

Die unterschiedlichsten Iglus stehen zur Verfügung, für das Übernachtungsabenteuer ab zwei Personen bis zum Gruppenerlebnis für zwölf Personen. Siehe auf der Website von Zermatt Tourismus oder den Iglu-Dörfern.

## Wichtiges Angebot für Zermatt

Das Iglu-Dorf liegt zwischen den Pisten 37 und 45 am Gornergrat. Tagsüber Barbetrieb im Freien, mit Live-Musik und Liegestühlen. Sie sind wie in einer Arena ausgerichtet für den direkten Blick auf das Matterhorn. Die Chill-out-Atmosphäre ist legendär. Sie zieht gleichermassen Jung und Alt an. Wer im Iglu-Dorf auf einem der Fellstühle im Freien sitzt oder an der Bar steht und Glühwein trinkt, schätzt nicht nur den Rundblick, sondern auch die lockere Atmosphäre. Hier treffen sich Gäste und Einheimische, Könner und Anfänger, Geniesser und Sport-Pros. Diese Mischung an unterschiedlichsten Menschen aus aller Welt, die die Bergwelt alle auf ihre ganz individuelle Weise erleben, ist eines der Markenzeichen der lockeren Atmosphäre von Zermatt. Die Jungen sagen: «Check it out!» Jene mittleren Alters sagen: «Treffen wir uns um 14 Uhr zum Boxenstopp.» Die Älteren meinen: «Schau vorbei und lass dir Zeit.» Und alle meinen sie die Openair Bar beim Iglu-Dorf.

**Wichtig:** Die Anreise für Übernachtungsgäste nach Rotenboden ist definiert. Sie führt via Furi mit dem Riffelberg-Express auf Riffelberg. Von da geht es per Gornergrat Bahn nach Rotenboden. Auskunft beim Iglu-Dorf oder bei den Zermatt Bergbahnen AG.



Chill-out-Stimmung im Igludorf.